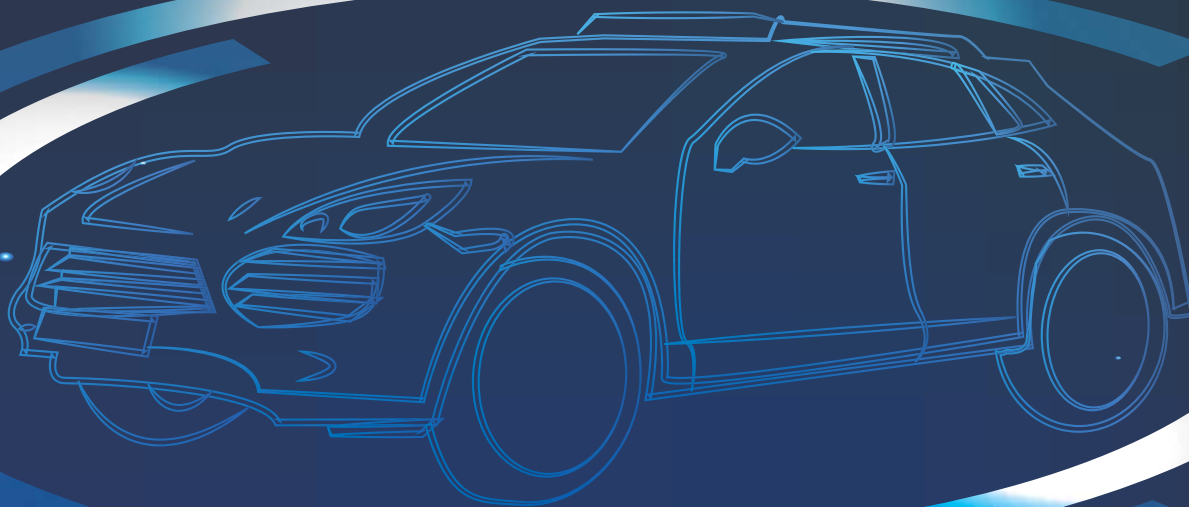


AC

Qualifizierung 2019/20



QM

QUALITÄTSMANAGER
AUTOMOTIVE

QM

INTERNER AUDITOR
AUTOMOTIVE

FSM

FUNCTIONAL SAFETY
MANAGER

PM

PROJEKTMANAGER
AUTOMOTIVE

DTM

DIGITAL TRANSFER
MANAGER 2.0

IH

INHOUSE
LEHRGÄNGE



| | |
|--|-----------|
| Lehrgang Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive | 05 |
| Lehrgang im Überblick | 06 |
| Seminar QM-RA Regelwerke der Automobilindustrie | 08 |
| Seminar QM-QA Qualitätssicherung in automotiven Projekten | 09 |
| Seminar QM-QT Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung | 10 |
| Seminar QM-PL Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) | 11 |
| Seminar QM-IA Interner Auditor Automotive | 12 |
| Prüfung Interner Auditor Automotive | 13 |
| Prüfung Qualitätsmanager Automotive | 14 |
| | |
| Fach- und Vertiefungsseminare | 15 |
| Seminar QM-DA Design-FMEA in automotiven Projekten | 15 |
| Seminar QM-PA Prozess-FMEA in automotiven Projekten | 16 |
| Seminar QM-RQ QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive | 17 |
| Seminar QM-VDA Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3 | 18 |
| Seminar QM-AP Automotive Projekte professionell auditieren (Inhouse) | 19 |
| | |
| FAQs | 20 |
| Anmeldung | 21 |
| Allgemeine Informationen Anmeldebedingungen | 22 |

Lehrgang Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive

Vor allem im Bereich des Qualitätsmanagements nimmt die Automobilindustrie im Vergleich zu anderen Branchen eine Vorreiterrolle ein. Gefragt sind höchstqualifizierte Qualitätsmanager, die die Spezialanforderungen der Branche bestmöglich umsetzen. Herkömmliche Qualitätsmanagement-Ausbildungskonzepte behandeln oft nur allgemeine Aspekte.

Die AC-Lehrgänge bieten ein Ausbildungsangebot, das exakt auf die Bedürfnisse der automotiven Branche zugeschnitten ist.

Praxis im Mittelpunkt

Das übergeordnete Ziel der Lehrgänge ist es, vorhandene Lücken zwischen den von der Automobilindustrie in den verschiedenen Regelwerken getroffenen Festlegungen und deren praktischer Umsetzung zu schließen. Sie erwerben bewährte, praxisbezogene Kenntnisse des Qualitätsmanagements, die weit über das rein „Funktionsbezogene“ hinausgehen.

Ihre Vorteile

- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Qualitätsmanagement-Kompetenz mit dem Fokus „Automobilindustrie“.
- Sie können Ihre unternehmensspezifischen Fragestellungen zu wichtigen Themen und Aufgaben einbringen.
- Sie erkennen Stellhebel für die deutliche Verbesserung des Qualitätsmanagements in Ihrem Unternehmen.
- Sie erhalten ein umfassendes und sofort umsetzbares Wissen für Veränderungen im praktizierten Qualitätsmanagement.
- Sie knüpfen wertvolle Kontakte mit Fachexperten und Berufskollegen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die

- Qualitätsmanagementsysteme nach automobilspezifischen Standards entwickeln, einführen, beurteilen und verbessern wollen.
- Qualitätsmanagementsysteme und Prozesse nach automobilspezifischen Standards auditieren wollen.
- ihr bestehendes Qualitätsmanagement-Know-how um den automobilspezifischen Zugang erweitern wollen.
- in ihrem Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des praktizierten Managementsystems leisten wollen.
- ihr Qualitätsmanagement-Wissen in einem praxisorientierten Managementprogramm kritisch hinterfragen und gezielt erweitern wollen.

Expertenwissen aus erster Hand

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH, zahlreichen Automobilzulieferunternehmen und hochkarätigen Gastreferenten aus der Automobilindustrie erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand!

Inhouse-Seminare mit integriertem Lerntransfer

Wirklich dient, was weiterbringt. Alle Trainings werden daher auch maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens als Inhouse-Seminare angeboten. Einem integrierten Lerntransfer, d.h. der Bearbeitung konkreter Praxisfälle mit anschließender Reflexion, wird dabei größte Aufmerksamkeit gewidmet. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass nicht nur einzelne Personen lernen, sondern dass die gesamte Organisation lernt und sich weiter entwickelt.

In Kooperation mit



Ihr Weg zum Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“

Der Lehrgang „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive“ besteht aus fünf Spezialseminaren, einer optionalen Prüfung zum „Internen Auditor Automotive“ und einer Prüfung zum „Qualitätsmanager Automotive“.

Bei positivem Abschluss der schriftlichen Prüfung (Multiple Choice Test) zum Internen Auditor erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“. Dieses Zertifikat bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.

Nach Teilnahme an den fünf Seminaren können Sie zur Prüfung „Qualitätsmanager Automotive“ antreten. Nach positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“.

Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie“ aus. Nähere Details entnehmen Sie bitte unseren FAQs auf Seite 18.

Bei allen Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte, aber in sich abgeschlossene Einheiten. Alle Seminare sind daher auch einzeln buchbar! So haben Sie die Möglichkeit, Ihr QM-Wissen gezielt in genau jenen Gebieten zu vertiefen, die für Sie von besonderem Interesse sind. Planen Sie jedoch die komplette Ausbildung zum „Zertifizierten Qualitätsmanager Automotive“ oder „Zertifizierten Internen Auditor Automotive“, empfehlen wir, die Seminare in der von uns vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.

| Modul Termin | Cluster-Partner ⁽¹⁾ | AC-Partner ⁽²⁾ |
|---|--------------------------------|---------------------------|
| QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“ 11.–13.11.2019 oder 13.–15.01.2020 | € 1.170,- | € 900,- |
| QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“ 20.–22.01.2020 oder 02.–04.03.2020 | € 1.170,- | € 900,- |
| QM-QT „Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung“ 23.–25.03.2020 | € 1.170,- | € 900,- |
| QM-PL „Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess“ 04.–06.05.2020 | € 1.170,- | € 900,- |
| QM-IA „Interner Auditor Automotive“ 25.–27.05.2020 oder 22.–24.06.2020 | € 1.677,- | € 1.290,- |
|  | | |
| Prüfung mit Zertifikat 28.09.2020 oder 29.09.2020 | € 715,- | € 550,- |
| QM-DA „Design-FMEA in automotiven Projekten“ 26.–27.11.2019 | € 962,- | € 740,- |
| QM-PA „Prozess-FMEA in automotiven Projekten“ 11.–12.12.2019 | € 962,- | € 740,- |
| QM-RQ „QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive“ 18.–19.05.2020 | € 962,- | € 740,- |
| QM-VDA „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“ 06.–07.10.2020 | € 1.170,- | € 900,- |
| QM-AP „Automotive Projekte professionell auditieren (Inhouse)“ Preise auf Anfrage Termin für Inhouse-Schulung auf Anfrage | | |
| Veranstaltungsort für alle Module Gasthof Fischer Welser Straße 14 4614 Marchtrenk | | |

⁽¹⁾ Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

⁽²⁾ Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.

Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Regelwerke der Automobilindustrie

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Forderungen der IATF 16949:2016 sowie den Regelwerken VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4 vertraut gemacht. Schwerpunkte sind die Präzisierungen und Zusatzforderungen der Automobilindustrie gegenüber der ISO 9001:2015 sowie die Zusammenhänge zu mitgeltenden Regelwerken. Weiters erweitern sie in kompakter Form ihr Know-how zum Thema „Prozessmanagement“ und „prozessorientierte Managementsysteme“.

Inhalte

- Grundsätzliches zum Thema „Organisation“
- Struktur prozessorientierter Managementsysteme
- Prozessmanagement in der Führungsstruktur
- Zielsetzungen der automobilspezifischen Regelwerke
- Anwendungsbereich, Begriffe und Definitionen
- Gesamtüberblick über die ISO 9001:2015 als Basisanforderung für die Automobilindustrie
- branchenspezifische Zusatzforderungen der Automobilindustrie
 - IATF 16949:2016
 - Übersicht über VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4
- Übersicht über mitgeltende Regelwerke (z.B. APQP, VDA 2 / PPAP)

Hinweis

Die Teilnehmer erhalten neben den Seminarunterlagen noch zusätzlich den QM-Standard IATF 16949:2016.

Teilnahmevoraussetzung

Kenntnisse über die ISO 9001:2015 werden vorausgesetzt.

Referent

Ing. Martin Rechberger
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

3 Tage

Termine

- 11.–13.11.2019 *oder*
- 13.–15.01.2020



„Als innovativer Partner der Automobilindustrie steht für BORBET die Qualität und somit Kundenzufriedenheit an oberster Stelle. Das Qualitätsmanagement wurde mit der Umstellung auf die IATF 16949:2016 wieder mit vielen Neuerungen konfrontiert. Das Qualifizierungsprogramm des Automobil-Clusters OÖ hat diese Neuerungen frühzeitig übernommen und unterstützte uns somit, unsere Kundenanforderungen weiterhin auf höchstem Niveau erfüllen zu können.“

Manfred Ebetshuber, MBA | Leiter Technische Entwicklung | BORBET AUSTRIA GmbH

Qualitätssicherung in automatisierten Projekten

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement vertraut gemacht und verstehen die geforderten Arbeitspakete zur Sicherstellung kundengerechter, risikofreier sowie robuster Produkte und Prozesse. Sie sind somit in der Lage, diese praxisorientiert in die Projektabwicklung zu integrieren. Alle projektmanagementrelevanten Forderungen des Standards IATF 16949, VDA 6.x sowie alle relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement, wie zum Beispiel:

- Simultaneous Engineering (bereichsübergreifende und zeitlich überlappte Produkt- und Prozessentwicklung)
- standardisierte Meilensteinplanung und -Reviews
- Einbindung des Kunden in die Projektabwicklung
- firmenübergreifende Projektkommunikation (z.B. APQP-Projektstatusreports, Eskalationsverfahren)
- Vertraulichkeit im Umgang mit Kundeninformationen
- Einbindung der Zulieferanten in die Projektabwicklung
- Einbindung des Managements in die Projektabwicklung
- Erfahrungssicherung aus Projekten
- Bewertung der Leistungsfähigkeit des Prozesses „Projekte abwickeln“

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an qualitätssichernde Arbeitspakete, wie zum Beispiel:

- Einsteuerung kundenspezifischer Forderungen (z.B. Testvorschriften, Prüfvorschriften, technische Liefervorschriften)
- Kunden-/Lieferantenvereinbarungen
- Qualitätsvereinbarungen
- Produkt- und Prozessverifizierung/-validierung (z.B. Design-Verification Plan&Report, Run@Rate, Prozessserie, process sign-off)
- Integration der Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (z.B. FMEA, Merkmale mit besonderer Bedeutung, Messsystemfähigkeitsanalysen, Prozessfähigkeitsuntersuchungen)
- Produktionslenkungsplan / Controlplan
- Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP)

Teilnahmevoraussetzung

Basiswissen zum Thema Projektmanagement wird vorausgesetzt.

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

DI Wolfgang Schmidt
SAMSUNG SDI Battery Systems GmbH

Dauer

3 Tage

Termine

- 20.–22.01.2020 *oder*
- 02.–04.03.2020

Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den wichtigsten von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken vertraut gemacht. Sie erkennen ihren wirtschaftlichen Nutzen und sind in der Lage, diese Techniken im eigenen Unternehmen zielorientiert einzusetzen. Alle relevanten Forderungen des Standards IATF 16949 sowie aller relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP, VDA 4, VDA 4.2, FMEA, SPC, VDA 5 / MSA sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte

- QFD (Quality Function Deployment / kundenorientierte Produktentwicklung)
- FMEA (Failure Mode and Effects Analysis / Fehler-, Möglichkeits- und Einfluss-Analyse)
- DoE (Design of Experiments / statistische Versuchsplanung)
- Fähigkeitsanalysen und SPC (Statistical Process Control/ statistische Prozessregelung)
- MSA (Measurement Systems Analysis / Messsystemfähigkeitsanalysen)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Anmerkung

Im Rahmen des Seminars wird eine Reihe von Beispielen mit Excel durchgeführt. Die Mitnahme eines Laptops wird empfohlen.

Referent

DI Dr. Johann Wappis
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

3 Tage

Termin

- 23.–25.03.2020



„Zu den sieben Automotive-Projekten für Magna und parallel zu meiner Arbeit jetzt als Qualitätsingenieur für Epcos und Qualcomm in Deutschlandsberg plante ich die einzelnen Ausbildungsmodule ein. Die Anwendung altbewährter Qualitätsmethoden und das Update mit aktuellen Tools und Tipps hat mich dazu motiviert, die QM-Ausbildung zu absolvieren.

Die Herausforderung der Zukunft sehe ich darin, das Qualitätsmanagement auf weitere Bereiche (weitere Branchen und gesellschaftliche Bereiche bis hin zur Politik) auszuweiten und dort flächendeckend einzuführen.“

Gerhard Töglhofer | Qualitätsmanagement | Qualcomm Austria RFFE GmbH

Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)

Ziele

Die Teilnehmer werden mit dem von der Automobilindustrie geforderten Problemlösungsprozess nach 8D vertraut gemacht und können die Basiswerkzeuge zur Problembehandlung zielorientiert anwenden. Außerdem erhalten die Teilnehmer einen breit gefächerten Überblick, wie Verbesserungen systematisch und mit nachhaltigem Erfolg vorangetrieben werden können.

Inhalte

- Grundsätzliches zum Thema „Verbesserungsmanagement“
- Verbesserung und Standardisierung
- Mitarbeiter-KVP (z.B. KVP-Arbeitsgruppen, Visualisierung der KVP-Arbeit, Steuerung des KVP-Prozesses)
- Ziele und Kennzahlen
- das KVP-Motivationskonzept
- Verbesserungsmanagement integriert im (Qualitäts-) Managementsystem
- Problemlösung nach 8D
- ausgewählte Werkzeuge zur Problemlösung (z.B. Verlaufsdiagramm, Häufigkeitsdiagramm, Korrelationsdiagramm, Fehlersammelkarte, Paretodiagramm, Prozessfähigkeitskennzahlen)
- Methoden-KVP (z.B. 5S, SMED, Wertstromdesign, Poka Yoke)
- Experten-KVP (Six Sigma)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Referenten

- DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH
- DI Gernot Schieg MSc.
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

Dipl.-Ing. Anton Stranzinger-Mayrhauser
BRP-Powertrain GmbH & Co KG

Dauer

3 Tage

Termin

- 04.–06.05.2020

Interner Auditor Automotive

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten.

Alle relevanten Forderungen der ISO 19011:2018 und der automotiven Standards (z.B. IATF 16949, VDA 6.X) sowie deren aktuelle Interpretationen („Sanctioned Interpretations“) sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte

- methodische Grundlagen
- Auditarten (System-, Prozess-, Produktaudits)
- spezifische Forderungen der Automobilindustrie
- System- und Prozessaudit als eigenständiger Prozess
- Voraussetzungen für die Auditierung von Prozessen und Prozessketten
- Risikoanalyse
- Auditplanung und -vorbereitung
- Vorgehensweise bei der Erstellung einer Auditcheckliste
- Auditdurchführung
- Auditbewertung
- Auditbericht
- Auditororganisation & Rollen (Auditleiter, Auditor, Auditauftraggeber, auditierte Organisation)
- Verfolgung der Umsetzung von Auditfeststellungen
- Spezifika bei Lieferantenaudits (2nd Party Audits)
- Bewertung des Auditprozesses

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

Jörg Weiher
PALFINGER AG

Dauer

3 Tage

Termine

- 25.–27.05.2020 *oder*
- 22.–24.06.2020

Prüfung Interner Auditor Automotive

Die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ endet mit einem schriftlichen Multiple-Choice-Test im Anschluss an den letzten Seminartag.

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:

- Regelwerke der Automobilindustrie
- Automotive Core Tools für interne Auditoren
- Interner Auditor Automotive

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung

- Voraussetzung ist der Besuch der Seminare „Regelwerke der Automobilindustrie“ und „Automotive Core Tools für interne Auditoren“ (siehe Seite 26)

oder

- der Besuch des Seminars „Regelwerke der Automobilindustrie“ plus Nachweis über eine absolvierte Ausbildung, die den Inhalten des Seminars „Automotive Core Tools für interne Auditoren“ entspricht.
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Zertifikat „Interner Auditor Automotive“

Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“. Es bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.

Gültigkeitsdauer des Zertifikats

3 Jahre

Hinweis

Nähere Informationen zu unserem zertifizierten Lehrgang „Interner Auditor Automotive“ finden Sie ab Seite 23.

Termine (im Rahmen Modul QM-IA)

- 27.05.2020 *oder*
- 24.06.2020

Verlängerungskriterien „Interner Auditor Automotive“

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung) und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
 - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-RQ: Requalifizierung für Qualitätsmanager und Interne Auditoren Automotive“ (zumindest ein Mal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer – siehe Seite 17)
 - zusätzlich empfohlen: AC-Veranstaltungen und Seminare zum Thema QM und zur Automobilbranche, wie z.B. KVP-Branchentreff, „automotive.20xx“
- Mindestens drei System-/Prozessaudits mit mindestens zwölf Audittagen (inkl. Vor- und Nachbereitung) innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer (Basisregelwerk: IATF 16949)
- Zur Darlegung des Nachweises fordern Sie bitte das entsprechende Formblatt beim Automobil-Cluster an.
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Rückfragen-Kontakt:

Automobil-Cluster Oberösterreich
Doris Straub, BSc
doris.straub@biz-up.at oder
Telefon +43 664 8520902

Prüfung Qualitätsmanager Automotive

Inhalte

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:

- Regelwerke der Automobilindustrie
- Qualitätssicherung in automotiven Projekten
- Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung
- Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)
- Interner Auditor Automotive

Prüfung

Die Prüfung gliedert sich in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil:

- Die mündliche Prüfung besteht aus Gruppenarbeiten (Lösung von Fallbeispielen, Moderation, Präsentation).
- Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Multiple Choice Test.

Dauer

1 Tag

Termine

- 28.09.2020 *oder*
- 29.09.2020

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung

- Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Qualitätsmanager Automotive“
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Die Prüfung zum „Internen Auditor Automotive“ ist nicht Voraussetzung.

Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“

Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“.

Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie“ aus.

Gültigkeitsdauer des Zertifikats

3 Jahre

Verlängerungskriterien „Qualitätsmanager Automotive“

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung) und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
 - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-RQ: Requalifizierung für Qualitätsmanager und Interne Auditoren Automotive“ (zumindest ein Mal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer – siehe Seite 17)
 - zusätzlich empfohlen: AC-Veranstaltungen und Seminare zum Thema QM und zur Automobilbranche, wie z.B. KVP-Branchentreff, „automotive.20xx“
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar QM-DA

Design-FMEA in automotiven Projekten

Die Design-FMEA (FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse) unterstützt dabei, mögliche Fehler in Produktkonzepten zu erkennen und zu vermeiden. Durch die strukturierte Vorgehensweise werden systematisch potenzielle Fehler identifiziert und deren mögliche Ursachen und Auswirkungen analysiert. Gleichzeitig wird beurteilt, ob die vorgesehenen Produkterprobungen in der Lage sind, mögliche Fehler zu entdecken. Durch die Darstellung und Bewertung dieser Zusammenhänge können gezielt Maßnahmen zur Risikominimierung und Kostenreduktion abgeleitet werden.

Ziele

Die Teilnehmer haben einen fundierten Überblick über die Design-FMEA und sind in der Lage, ihre Produkte mittels Design-FMEA risikofreier zu gestalten.

Inhalte

- Methodische Grundlagen zur FMEA
- FMEA-Einsatzkriterien
- Planung und Vorbereitung einer Design-FMEA
- Systematische Durchführung der Design-FMEA (Risikoanalyse, Bewertung der erkannten Risiken, Ableitung von Maßnahmen zur Risikominimierung, FMEA-Reviews)
- Nahtstellen zwischen Design-FMEA und wichtigen Methoden wie z. B. Merkmale mit besonderer Bedeutung, Poka Yoke, DVP&R (Design Verification Plan & Report), Prozess-FMEA und Problemlösungsprozess nach 8D
- FMEA-Nahtstellen zu Kunden und Lieferanten (z.B. Qualitätssicherungsvereinbarungen, Merkmale mit besonderer Bedeutung)
- FMEA-Team inkl. Rollenverteilung Moderator / Gruppe / Projektleitung
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche FMEA-Moderation
- Umsetzung der Design-FMEA mit APIS-IQ-FMEA

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Projektmanagement
- Entwicklung
- Konstruktion
- Berechnung
- Simulation
- Prototypenbau
- Versuch
- Prozessentwicklung
- Qualitätstechnik

Referent

Ing. Peter Gritsch, MSc
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Termin

- 26.–27.11.2019

Prozess-FMEA in automatisierten Projekten

Die Prozess-FMEA (FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse) unterstützt dabei, mögliche Fehler in geplanten Herstellprozessen zu erkennen und zu vermeiden. Durch die strukturierte Vorgehensweise werden systematisch potenzielle Fehler identifiziert und deren mögliche Ursachen und Auswirkungen analysiert. Gleichzeitig wird beurteilt, ob die in der Produktion vorgesehenen Prüfungen in der Lage sind, mögliche Fehler zu entdecken. Durch die Darstellung und Bewertung dieser Zusammenhänge können gezielt Maßnahmen zur Risikominimierung und Kostenreduktion abgeleitet werden.

Ziele

Die Teilnehmer haben einen fundierten Überblick über die Prozess-FMEA und sind in der Lage, ihre Herstellprozesse mittels Prozess-FMEA risikofreier zu gestalten.

Inhalte

- Methodische Grundlagen zur FMEA
- FMEA-Einsatzkriterien
- Planung und Vorbereitung einer Prozess-FMEA
- Systematische Durchführung der Prozess-FMEA (Risikoanalyse, Bewertung der erkannten Risiken, Ableitung von Maßnahmen zur Risikominimierung, FMEA-Reviews)
- Nahtstellen zwischen Prozess-FMEA und Themen wie Merkmale mit besonderer Bedeutung, Poka Yoke, Design FMEA, Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP) und Problemlösungsprozess nach 8D
- FMEA-Nahtstellen zu Kunden und Lieferanten (z.B. Qualitätssicherungsvereinbarungen, Merkmale mit besonderer Bedeutung)
- FMEA-Team inkl. Rollenverteilung Moderator / Gruppe / Projektleitung
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche FMEA-Moderation
- Umsetzung der Prozess-FMEA mit APIS-IQ-FMEA

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Projektmanagement
- Entwicklung
- Prozessplanung
- Prozessentwicklung
- Produktion
- Einkauf
- Qualitätstechnik

Referent

Ing. Peter Gritsch, MSc
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Termin

- 11.–12.12.2019

QM-Automotive – Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive

Faktoren wie die Globalisierung des Marktes, eine ständig zunehmende Fahrzeugkomplexität, eine explodierende Modellvielfalt, etc. führen zu erheblichen Veränderungen in der Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern und Zulieferern. Die damit einhergehenden Veränderungen in den Erwartungshaltungen der Automobilhersteller resultieren unter anderem in neuen und weiterentwickelten Regelwerken/Kundenstandards, Veränderungen in der Interpretation der Regelwerke/Kundenstandards sowie in sich ändernden Schwerpunkten bei Kunden- und Zertifizierungsaudits.

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den aktuellsten Schwerpunktfordernungen und Trends in der Automobilindustrie vertraut gemacht und sind in der Lage, die für ihre Organisation relevanten Veränderungen zu erkennen und einzusteuern. Außerdem lernen sie Audits effizienter zu gestalten und kritische Auditsituationen erfolgreich zu bewältigen.

Inhalte

- Neuerungen bei den Regelwerken/Standards
- aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Regelwerke/Standards
- aktuelle/kommende Schwerpunkte seitens Kunden-/Zertifizierungsaudits
- Branchentrends
- Erfahrungswshops zum prozessorientierten Auditeinsatz in der Automobilindustrie
- Fallbeispiele

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die den Letztstand der automotiven Regelwerke/aktuellen Branchentrends erfahren möchten
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“ verlängern wollen
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Interner Auditor Automotive“ verlängern wollen

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Termin

- 18.–19.05.2020

Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Anforderungen der VDA 6.3 sowie den entsprechenden Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung, Bewertung und Nachbereitung von Prozessaudits nach VDA 6.3 vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie ihrer Lieferanten über den gesamten Produktlebenszyklus professionell zu auditieren und das VDA-Bewertungsschema entsprechend anzuwenden. Sämtliche Forderungen der VDA 6.3 sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte

- Grundlagen zu Prozessaudits
- zu erfüllende Anforderungen an Auditoren
 - Qualifikation der Auditoren
 - Kommunikation und Gesprächstechnik
 - Verhaltenskodex von Auditoren
- Inhalte der Prozess-Elemente 2-7
 - Inhalte des Prozess-Elementes 2:
Projektmanagement
 - Inhalte des Prozess-Elementes 3:
Planung der Produkt- und Prozessentwicklung
 - Inhalte des Prozess-Elementes 4:
Realisierung der Produkt- und Prozessentwicklung
 - Inhalte des Prozess-Elementes 5:
Lieferantenmanagement
 - Inhalte des Prozess-Elementes 6:
Prozessanalyse Produktion
 - Inhalte des Prozess-Elementes 7:
Kundenbetreuung
- Planung von Prozessaudits nach VDA Band 6.3
 - Berücksichtigung der kundenspezifischen Anforderungen
 - erstellen einer unternehmensspezifischen Checkliste (Risikoanalyse, Turtle-Modell)
- Durchführung von Prozessaudits
 - Einsatz der unternehmensspezifischen Checkliste (Mind Map)
 - Zuordnung der Feststellungen zu den VDA 6.3 Anforderungen
- Nachbereitung von Prozessaudits
 - Bewertung des Ergebnisses
 - Berichterstattung
 - Maßnahmenmanagement
- Potenzialanalyse (Prozess-Element 1)

Prüfung

Die Ausbildung zum „Prozess Auditor Automotive nach VDA 6.3“ endet mit einem schriftlichen Test. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „Qualitätsmanager Automotive“ oder „Interner Auditor Automotive“, sowie eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent im Training „Prozess Auditor Automotive nach VDA 6.3“.

Zertifikat „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“

Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“.

Referent

Hermann J. Paul
Prozess-Auditor VDA 6.3
(Auditorenr. P-6.3-1809-C-28891)

Dauer

2 Tage

Termin

- 06.–07.10.2020

Automotive Projekte professionell auditieren

Ziele

Sie sind mit den grundlegenden Methoden, Werkzeugen und Prozessen des Projektmanagements vertraut und erweitern dadurch Ihre Auditorenqualifikation in kompakter Form. Sie sind in der Lage, automotive Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte professionell zu auditieren und liefern wesentliche Impulse zur zielorientierten Verbesserung der Projektabwicklung in Ihrem Unternehmen.

Inhalte

- Projektmanagement für Auditoren
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektaudits

Zielgruppe

- Absolventen des Lehrgangs Qualitätsmanager Automotive
- Auditoren, die Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte im automotiven Kontext professionell auditieren wollen

Dauer

3 Tage

Termine – Inhouse

- auf Anfrage

FAQs – Häufig gestellte Fragen

Werden die AC-Qualifizierungen „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive“ und „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ von der IATF anerkannt?

Ja.

Allen Forderungen der Automobilindustrie wird selbstverständlich Rechnung getragen.

Bureau Veritas Certification Austria, TÜV Austria und TÜV Süd bestätigen die hohe Qualität der Lehrgänge!

Der Aufbau und Inhalt der Lehrgänge des Automobil-Clusters Oberösterreich wurde von IATF-zugelassenen Auditoren des „Bureau Veritas Certification Austria“, des TÜV Austria sowie des TÜV Süd geprüft.

Bureau Veritas Certification Austria GmbH

Es wurde festgestellt, dass die Anforderungen an Qualitätsmanager und interne Auditoren, die von „Bureau Veritas Certification Austria“ im Rahmen seiner Zertifizierungsaudits nach dem Standard ISO/TS 16949 erhoben werden, erfüllt sind.

Bureau Veritas blickt auf 180 Jahre Erfahrung zurück und ist heute eine weltweit führende Inspektions-, Klassifikations- und Zertifizierungsgesellschaft mit über 46.000 Mitarbeitern in über 140 Ländern. Im Bereich der Zertifizierung von Managementsystemen ist Bureau Veritas weltweiter Marktführer mit mehr als 100.000 ausgestellten Zertifikaten aller Standards. Bureau Veritas ist von der IATF zugelassen zur Zertifizierung nach dem Automotive-Standard ISO/TS 16949 und verfügt in allen Ländern über IATF-zugelassene Auditoren.



Im Bereich der Zertifizierung von Managementsystemen ist Bureau Veritas weltweiter Marktführer mit mehr als 100.000 ausgestellten Zertifikaten aller Standards. Bureau Veritas ist von der IATF zugelassen zur Zertifizierung nach dem Automotive-Standard ISO/TS 16949 und verfügt in allen Ländern über IATF-zugelassene Auditoren.

TÜV Austria Cert GmbH

Es wird bestätigt, dass der Lehrgang „Interner Auditor“ alle wesentlichen Themen, die für eine Automotiveauditoren-ausbildung relevant sind, beinhaltet und dass die Ausbildung eine ausführliche Behandlung der Themen gewährleistet. Die Kursunterlagen sind professionell aufbereitet und belegen die Fachkenntnis der Referenten.



Die TÜV Austria Cert GmbH ist eine international tätige Zertifizierungs- und Inspektionsgesellschaft und genießt mit ihren fachspezifischen Schwerpunkten in den Bereichen Qualität, Sicherheit, Umwelt und Hygiene einen ausgezeichneten Ruf. Ein weiteres wesentliches Geschäftsfeld der TÜV Austria Cert GmbH ist die Inspektionsstelle Technik & Recht.

TÜV SÜD

Es wird bestätigt, dass die AC-Ausbildung zum „Zertifizierten Internen Auditor Automotive“ (bestehend aus den Seminaren „Regelwerke der Automobilindustrie“, „Automotive Core Tools“ und „Interner Auditor Automotive“) geprüft wurde und die wesentlichen Anforderungen an eine automotive Auditorenausbildung erfüllt sind.



TÜV SÜD schafft mehr Sicherheit und wirtschaftlichen Mehrwert. Als Prozesspartner mit umfassenden Branchenkenntnissen sorgen unsere Spezialistenteams durch frühzeitige Beratung und kontinuierliche Begleitung für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how.

Wie ist die Aktualität und laufende Weiterentwicklung der Qualifizierungen sichergestellt?

Um die Neuerungen bei den Automotive-Regelwerken/Standards, aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Regelwerke/Standards, aktuelle/kommende Schwerpunkte seitens Kunden-/Zertifizierungsaudits und Branchentrends laufend in die Ausbildung einfließen zu lassen, werden die Lehrgänge einem Prozess der ständigen Weiterentwicklung unterworfen. Kernstück dieses kontinuierlichen Verbesserungs- und Weiterentwicklungsprozesses ist ein einmal jährlich stattfindender Evaluationsworkshop. Im Rahmen dieses Workshops werden Verbesserungspotenziale und notwendige Weiterentwicklungen besprochen und eingesteuert. Teilnehmer an diesem Workshop sind von der IATF zugelassene Auditoren, Vertreter aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Vertreter des Automobil-Clusters sowie die Trainer.

Erfüllt die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ alle Forderungen der Automobilindustrie?

Ja.

Die Forderungen der Automobilindustrie in Bezug auf die Ausbildung von internen automotiven Auditoren sehen wir als Mindestanforderung und natürlich tragen wir allen diesen Forderungen Rechnung. Neben entsprechenden Praxisnachweisen müssen interne automotive Auditoren eine Ausbildung zu den Themen „Regelwerke der Automobilindustrie“, „Automotive Core Tools“ sowie zum konkreten „Auditieren“ nachweisen. Die Aufbaustruktur des AC-Lehrgangs „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ orientiert sich exakt an diesen Forderungskategorien (detaillierte Beschreibung siehe ab Seite 23).

Lehrgang Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive



Ich melde mich verbindlich zu folgenden Seminaren zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

| | |
|---|--|
| QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 1.170,- AC-Partner ⁽²⁾ € 900,- | 11.–13. November 2019 <i>oder</i> 13.–15. Jänner 2020 |
| QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 1.170,- AC-Partner ⁽²⁾ € 900,- | 20.–22. Jänner 2020 <i>oder</i> 02.–04. März 2020 |
| QM-QT „Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 1.170,- AC-Partner ⁽²⁾ € 900,- | 23.–25. März 2020 |
| QM-PL „Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 1.170,- AC-Partner ⁽²⁾ € 900,- | 04.–06. Mai 2020 |
| QM-IA „Interner Auditor Automotive“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 1.677,- AC-Partner ⁽²⁾ € 1.290,- | 25.–27. Mai 2020 <i>oder</i> 22.–24. Juni 2020 |
| Prüfung mit Zertifikat Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 715,- AC-Partner ⁽²⁾ € 550,- | 28. September 2020 <i>oder</i> 29. September 2020 |
| QM-DA „Design-FMEA in automotiven Projekten“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 962,- AC-Partner ⁽²⁾ € 740,- | 26.–27. November 2019 |
| QM-PA „Prozess-FMEA in automotiven Projekten“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 962,- AC-Partner ⁽²⁾ € 740,- | 11.–12. Dezember 2019 |
| QM-RQ „QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 962,- AC-Partner ⁽²⁾ € 740,- | 18.–19. Mai 2020 |
| QM-VDA „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“ Cluster-Partner ⁽¹⁾ € 1.170,- AC-Partner ⁽²⁾ € 900,- | 06.–07. Oktober 2020 |
| QM-AP „Automotive Projekte professionell auditieren“ Preise auf Anfrage | Termine auf Anfrage – nur Inhouse buchbar |

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

⁽¹⁾ Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

⁽²⁾ Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.

Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Online-Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- www.automobil-cluster.at/lehrgang



Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil

Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehrgangsserie bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr!).

Anmeldebedingungen

Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anzumelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann. Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die

Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches/) als verbindlich anzuerkennen.

Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, die von Ihnen übermittelten bzw. zu übermittelnden schulungsinhaltsbezogenen Unterlagen, idZ auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at/rechtliches.

Veranstaltungsort

Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
☎ +43 7243 52219
✉ fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination

Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Kontakt für inhaltliche Fragen



Automobil-Cluster Oberösterreich
Stefan Hopfer, BSc
☎ +43 664 8481292
✉ stefan.hopfer@biz-up.at

Anmeldung

Nützen Sie die Online-Anmeldung unter www.automobil-cluster.at/lehrgang.



Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

automotive.2019

BRANCHENTREFF: VISIONEN, INNOVATIONEN & TRENDS

SAVE THE DATE

6. NOVEMBER 2019 | VOESTALPINE STAHLWELT

www.automotive-conference.at



Impressum

Träger des Automobil-Clusters ist die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH.

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH

Redaktionsadresse: Hafenstraße 47 – 51, 4020 Linz

Telefon: +43 732 79810-5084 · E-Mail: automobil-cluster@biz-up.at · www.automobil-cluster.at

Für den Inhalt verantwortlich: DI (FH) Werner Pamminer MBA

Bildmaterial: Cover: © iStock – Albina Lavrentyeva

© AC-Archiv (Seite 4, Seite 22, Seite 28, Seite 34, Seite 46, Seite 54, Seite 57, Seite 63), © BORBET AUSTRIA GmbH (Seite 8), © Carcoustics TechCenter Aluforming GmbH (Seite 38), © clipdealer.de (Seite 24, Seite 30, Seite 36, Seite 48, Seite 56, Seite 63), © Connecting Austria (Seite 62), © Greiner Packaging GmbH (Seite 50), © innos (Seite 52), © pixabay (Seite 47, Seite 50), © Pressestelle Land OÖ (Seite 4), © Qualcomm Austria RFFE GmbH (Seite 10).

Grafik/Layout: Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Automobil-Cluster

Druck: DI Hans A. Gruber KG

Gastbeiträge müssen nicht notwendigerweise die Meinung des Herausgebers wiedergeben. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen.

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsneutralen Schreibweise der auf natürliche Personen bezogenen Bezeichnung Großteils Abstand genommen. Soweit derartige Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auf weibliche Beschäftigte.





**Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH**

Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz, Austria
Telefon: +43 732 79810-5084
Fax: +43 732 79810-5080
E-Mail: automobil-cluster@biz-up.at



www.automobil-cluster.at